

„Dem Aufstand, den Schlachten und den Toten folgt die Zeit der Müdigkeit, auch Frieden genannt. Man setzt sich auf einen Stein am Wegrand, und schon erscheint dir die Welt wie sie ist. Du wähtest Dich einzeln, getrennt, allein nur den Weg zu bestimmen. Plötzlich weißt du, dass Materie dich ganz umhüllt, selbst Teil der großen Auflösung, vermagst du nicht mehr zu sagen, wo dein Ich aufhört, das andre beginnt. Der Stoff, aus dem wir sind, zieht uns wohin er muss, rücksichtslos.

Derart befindlich mag es geschehen, dass man HASE HASE schreibt, die Verzweiflung zu überwinden, das Lachen zu retten, und Zeugnis abzulegen.“

Coline Serreau

Theatergruppe Friedrichsdorf

HASE HASE

Komödie von Coline Serreau

Regie: Heidi Enslin

www.theatergruppe-friedrichsdorf.de

Hase wächst als jüngster Sohn der französischen Arbeiterfamilie Hase auf, in der die Mama ein strenges, aber herzliches Regiment führt. Sie hat zu allem eine Meinung, aber auch für vieles eine Lösung, und das ist oft gar nicht so einfach. Denn das Geld ist knapp, und zu allem Überfluss kehren die erwachsenen Kinder nach und nach wieder in die 1,5-Zimmer-Wohnung zurück. Außerdem werden die Zeiten immer schlechter, so dass sich im Land eine Revolution anbahnt, an der die erwachsenen Hase-Söhne offenbar nicht unbeteiligt sind – und auch Hase benimmt sich irgendwie seltsam...

Coline Serreau, geb. 1947 in Paris, ist Schauspielerin und Autorin. Erstes Aufsehen erregte sie mit einem Dokumentarfilm über Frauen, der durch die ungewohnt offenen Aussagen der Befragten auffiel. Ihre größten Kinoerfolge waren die Komödien „Drei Männer und ein Baby“ (ausgezeichnet mit drei Césars, u.a. als „Bester Film“) und „Milch und Schokolade“. „Hase Hase“ (Originaltitel „Lapin Lapin“) ist ihr erstes Bühnenstück. Es wurde 1986 unter der Regie von Benno Besson in Paris uraufgeführt, Coline Serreau spielte Mama Hase. Seit der deutschen Uraufführung 1992 im Berliner Schillertheater ist „Hase Hase“ nicht mehr aus den deutschen Theatern wegzudenken. Auch in Berlin führte Benno Besson Regie; die Titelrolle spielte seine Tochter Katharina Thalbach.

Es spielen Brigitte Arnold, Tamas Chyba, Jörg Ernst, Peter Fischer, Uschi Glassner, Britta Gottfried, Rainer Henrici, Peter Link, Veronika Lutz, Anne Meier, Erhard Müller, Carolina Ott, Anette Quentel, Xenija Zoller.

Reservierungen: Uschi Glassner, Telefon 06172/72952, info@theatergruppe-friedrichsdorf.de

Aufführungstermine

Samstag, 21. Oktober 2006 · 20 Uhr
Bürgerhaus Friedrichsdorf (Köppern)

Vorverkauf: Stadtverwaltung Friedrichsdorf; Gadis Spiel- und Hobbytruhe

Samstag, 28. Oktober 2006 · 20 Uhr
Bürgerhaus Neu-Anspach

Vorverkauf: Buchhandlung Weddigen, Schuhhaus Weidner

Samstag, 11. November 2006 · 20 Uhr
Kurtheater Bad Homburg

Vorverkauf: Verkehrsamt Bad Homburg

Sonntag, 3. Dezember 2006 · 19 Uhr
Bürgerhaus Friedrichsdorf (Köppern)

Vorverkauf: Stadtverwaltung Friedrichsdorf; Gadis Spiel- und Hobbytruhe

Sondervorstellung

Samstag, 14. Oktober 2006 · 20 Uhr

Stadthalle Kelkheim (Benefizveranstaltung des KIWANIS Club Wiesbaden)

Vorverkauf in Kelkheim: Buchhandlungen Herr (Frankenallee 6) und Pabst (Frankfurter Str. 50)

Reservierungen: Dr. Michael Ulrich (06195/62835) und Dr. Michael Henrich (06195/65058)